



...und immer lockt „das Weib“

Am Freitag, den 20. Dezember 2013, endete die Halbzeit für die Gruppe Theaterfahrten im Netzwerk Rommerskirchen55plus mit einer Fahrt nach Düsseldorf in die Oper am Rhein. Hier hatte die **Verlockung** einen Namen: „**Carmen**“ von Georg Bizet stand auf dem Spielplan. Eine Oper, die fast jeder der Theaterfreunde schon mal gesehen oder Musik oder Arien daraus gehört hat. So machte es auch am Freitagabend nichts, dass sie in Originalsprache, also Französisch, gesungen wurde. Die Musik war bekannt und die deutschen Untertitel sorgten noch für mehr Verständlichkeit.

Der Homepage der Oper am Rhein entnommen: „Carlos Wagners Inszenierung taucht in das Spanien der dunklen Bildwelten Francisco de Goyas ein. In fesselnden Bildern, in denen sich alptraumhafte Realität und Traumwelt ineinander verschränken, zeigt er Carmens schicksalhafte Geschichte.“

Diese Inszenierung hat nicht jedem der Rommerskirchener Theaterfreunde gefallen, aber über musikalische Darbietung und über den Gesang waren sich alle einig: Es war ein Hochgenuss. So kam es oft zum Zwischenapplaus und auch am Ende der Oper wurden die Sänger mit einem lang anhaltenden Applaus bedacht.

Am Sonntag, den 10. November 2013, hatten die drei Organisatorinnen der Theaterfahrten, Irene Flegel, Annemie Kieren und Beate Plück, zur Matinee in die Tonhalle **geloct**. „Zauber der Melodien“ stand hier auf dem Programm... und verzaubert wurden die Theaterfreunde unter anderen von den Melodien von Richard Wagner (Pilgerchor aus Tannhäuser), Johann Strauß/Sohn (Morgenblätter/Walzer), Mikis Theodorakis (Alexis Sorbas), Johann Strauß/Sohn (Klänge der Heimat aus Die Fledermaus) und von Franz Lehar (aus schön ist die Welt: Ich bin verliebt). Sängerin war Silvia Wieland. Es spielte das Orchester der Rumänischen Staatsphilharmonie unter der Leitung von Franz Lamprecht.

Am Donnerstag, den 17. Oktober 2013, fuhren 93 Theater interessierte Rommerskirchener – darunter viele Omas und Opas - zum Theater an der Kö, um herauszufinden, was es braucht, eine OMMA SUPERSTAR zu sein. **Angeloct** zu diesem Besuch wurden sie auch von Gritt Böttcher, die die Hauptdarstellerin dieser Komödie war. Mit ihrem komödiantischen Talent machte sie diese leichte Komödie zu einem amüsanten Erlebnis. Für einen Rommerskirchener Herrn wird dieser Theaterbesuch unvergessen bleiben. Hatte er doch das Vergnügen, Gritt Böttcher aus einer scheinbar unlösbaren gymnastischen Übung zu befreien. Er stellte sie wieder auf beide Beine und die Komödie konnte dank seines beherzten Eingreifens weitergehen.

Die **größte weibliche Verlockung der Theatersaison 2013/2014** erfuhren die Theaterbesucher allerdings schon bei ihrem ersten Ausflug am Freitag, den 27. September 2013. Im Theater Flingern, welches an diesem Abend fast ausschließlich für die Rommerskirchener reserviert war, entführte Sigrid Grajek die Besucher zurück in die 20er Jahre des letzten Jahrhunderts. Das Publikum war von Sigrid Grajek und Regina Knobel (am Piano) begeistert und Sigrid Grajek war wiederum so von den Rommerskirchener begeistert, dass sie diese kurzerhand zu einem Berlinbesuch einlud. Und das war nicht nur so dahingesagt. Mittlerweile wurde das Berlinprogramm festgelegt, Busreise für 54 Personen gebucht und am 19. September 2014 heißt es: „Berlin wir kommen.“ Die Reise geht über 4 Tage bis zum 22. September.

Bericht für Gruppe Theaterfahrten: Hubertine Nippen-Vogler